



**9. Treffen
Thüringer
Initiativen**
Meeting of Refugee Support Groups
11. Mai 2019 Erfurt

wann: Samstag, 11. Mai 2019, 10 – 16:30 Uhr

wo: Filler, Schillerstr. 44, hinter dem ver.di-Gebäude, 99096 Erfurt

Anmeldung bitte bis zum 3. Mai 2019 mit dem beiliegenden Rückmeldebogen an die folgende Anschrift. Wer ohne Anmeldung spontan teilnehmen möchte, kann gern vorbei schauen.

DGB-Bildungswerk Thüringen e.V.
Projekt [CoRa]

Schillerstraße 44, 99096 Erfurt
Tel: 0361/217 27 13
Fax: 0361/217 27 27
Email: oliver.preuss@dgb-bwt.de

Wir laden euch zum 9. Initiativentreffen am 11. Mai 2019 nach Erfurt ein. Zu aktuellen Themen und Herausforderungen tauschen wir uns gemeinsam in Themenräumen und offenen Diskussionsrunden aus. Es wird genug Raum und Zeit geben, um Nützliches für euer Engagement vor Ort mitzunehmen und die Vernetzung voranzutreiben. Um einen guten Austausch zu ermöglichen, meldet uns bitte in welche Sprachen übersetzt werden soll. Die Veranstaltung ist kostenlos. Für Verpflegung (vegan, vegetarisch) ist gesorgt.

Programm

1. Vortrag: Europawahl 2019 – zur aktuellen europäischen Flüchtlingspolitik

Flüchtlingspolitik ist in vielen Punkten heute europäische Politik und auch das Asylrecht ist maßgeblich von der europäischen Gesetzgebung geprägt. Wir werfen einen Blick auf die Entwicklungen seit 2015, um zu sehen, welche Veränderungen es zuletzt gab. Themen werden u.a. das Gemeinsame Europäische Asylsystem, der EU-Türkei-Deal und die Situation auf dem Mittelmeer sein. Wir werfen auch den Blick nach vorne, denn am 25. Mai finden die Europawahl statt und fragen: Wie sehen die Perspektiven für nach den Wahlen aus?

Wiebke Judith – ProAsyl

2. Diskussionsrunden zum Austausch zu verschiedenen Themen

3. Themenräume

Themenraum 1: Gerechte Arbeitsbedingungen für Geflüchtete - welche Hindernisse gibt es?

Geflüchtete sind durch prekäre Arbeitsbedingungen und Ausbeutung auf dem Arbeitsmarkt besonders gefährdet. Welche Probleme kommen besonders häufig vor, auf welche Fallstricke ist zu achten? Wir schauen uns arbeitsrechtliche Grundlagen an, um für diese Problemlagen zu sensibilisieren.

Anne Willecke - DGB-Bildungswerk Thüringen e.V., Projekt Faire Integration

Themenraum 2: Extrem rechte Echokammern im Wahljahr 2019

Bei gleich drei Wahlen in diesem Jahr hoffen rechte Parteien in Thüringen ihre Ergebnisse aus dem Jahr 2014 steigern zu können. Dabei haben sich die Parteien in den vergangenen fünf Jahren deutlich radikalisiert und betreiben teils öffentlich eine Arbeitsteilung mit extrem rechten Gruppierungen und Initiativen. Der Themenraum soll sowohl über die Schwerpunkte der rechten Parteien bei den kommenden Wahlen informieren als auch über die Verstrickungen und Zusammenarbeit der Parteien mit dem extrem rechten Spektrum.

Kai Budler - freier Fachjournalist zum Thema Extreme Rechte u.a. für "Blick nach rechts" und "Der rechte Rand"

Themenraum 3: Fallberatungsgruppe zu aktuellen asylrechtlichen Themen

In kleiner Runde besprechen wir anonymisierte Einzelfälle aus dem Alltag der ehrenamtlichen Flüchtlingsunterstützung. Dabei nutzen wir die Expertise der anwesenden Engagierten und dem Mitarbeiter des Flüchtlingsrates und entwickeln Lösungsansätze für die konkreten Einzelfälle. Wir werden uns vorrangig auf Fragen und Probleme zum Asylverfahren, zur Aufenthaltssicherung und zum Arbeitsmarktzugang konzentrieren.

Juliane Kemnitz - Flüchtlingsrat Thüringen e.V., Projekt BLEIBdran

Themenraum 4: Partizipation von geflüchteten Menschen in Sammelunterkünften

Wie können Geflüchtete Kontrolle über ihre Lebensbedingungen zurückerlangen und Entscheidungen, die ihren Alltag betreffen, mitbestimmen? Und wie können in Unterkünften Beteiligungsprozesse ermöglicht werden und Räume für Dialog und Austausch geschaffen werden? Zu diesen und ähnlichen Fragen möchten wir von Plan International Deutschland e.V. gemeinsam mit Euch fachliche und praxisbezogene Wege erarbeiten, Partizipation zu ermöglichen. Dafür möchten wir unsere eigenen Erfahrungen zum Aufbau partizipativer Strukturen in Hamburger Unterkünften teilen.

Plan International Deutschland e.V.

4. Abschlussplenum und Feedback

Ausschlussklausel

Die Veranstaltenden behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtenden Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder von dieser auszuschließen.